

2019

Jahresbericht des Sprachenzentrums

UNI
FR
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

A1 A2 B1 B2 C1 C2

awareness cognition emotion

social practice

autonomy reflection

articulation

plants Baum albero
arbre tree

Learning $\sum_{i=1}^n ((E^{ic} + DA_i)^{Dit} @ E^{ic} \cup J \cdot LS)^{Motivation}$ = $P^3 \in LC \int_{innovate}$
 Teaching (work) time + meaning_{fu} Active USE

creating
evaluating
applying
analyzing
understanding
remembering
languageing

RECTORAT
CENTRE DE LANGUES DE L'UNIVERSITE DE FRIBOURG
RUE DE ROME 1, 1700 FRIBOURG

REKTORAT
SPRACHENZENTRUM DER UNIVERSITÄT FREIBURG
RUE DE ROME 1, 1700 FREIBURG

Inhalt

1. Mission des Sprachenzentrums: Sprachen lernen, unterrichten und evaluieren	3
2. Präsentation des Sprachenzentrums	4
2.1. Organigramm des Sprachenzentrums	4
2.2. Mitgliedschaften des Sprachenzentrums	5
2.3. Reorganisation des Sprachenzentrums	6
3. Massnahmen zur Qualitätssicherung	6
4. Aktivitäten des Sprachenzentrums	7
4.1. Lernen	7
4.2. Unterrichten.....	9
4.2.1. Einschreibungen in die Kurse des Sprachenzentrums im FS und HS 2019	10
4.3. Evaluieren	12
4.4. Weitere Tätigkeiten im Bereich der drei Achsen Lernen, Unterrichten und Evaluieren	14
5. Wissenschaftliche Tätigkeiten und Weiterbildungen der Mitarbeitenden des Sprachenzentrums	14

Das Bild auf dem Deckblatt dieses Berichts wurde von Iris Schaller-Schwaner anlässlich der CercleS2014-Tagung entwickelt und wird in dem folgenden Artikel besprochen: Schaller-Schwaner, Iris (2015) Does a picture say more than 7000 words? Windows of opportunity to learn languages - an attempt at a creative reflective poster. *Language Learning in Higher Education* 5(1): 1-23

1. Mission des Sprachenzentrums: Sprachen lernen, unterrichten und evaluieren

Der **Hauptauftrag** des Sprachenzentrums (SPZ) der zweisprachigen Universität Freiburg liegt in der Entwicklung und im Angebot von Lehr-Lernangeboten, mit denen Angehörige der Universität ihre **fremd- oder zweisprachlichen Sprachkompetenzen für den akademischen Kontext** entwickeln können.

Um dem Auftrag zum Sprachen lehren, unterrichten und evaluieren nachzukommen, stellen wir ein dreiachsiges Angebot bereit.

Zum einen bieten wir **Sprachkurse** in den offiziellen Universitätsprachen Deutsch und Französisch an, genauso wie für Englisch als eine Lingua franca der Wissenschaften und für Italienisch als dritte Nationalsprache der Schweiz. Dieses Angebot ist kostenfrei. Die grosse Mehrheit der Sprachkurse findet während des Semesters statt, allerdings führen wir zusätzlich Intensivkurse für die offiziellen Unterrichtsprachen Französisch und Deutsch während der vorlesungsfreien Zeit durch (kostenpflichtig), in denen neben der Entwicklung der Sprachkompetenz die schnelle Integration in den Kontext der Universität Freiburg im Fokus steht. Ausserdem bieten wir für zweisprachig Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät die **Ausbildungen «Bilingue plus Recht/droit»** an (gebührenpflichtig).

Zum anderen stehen unseren Lernenden im **Selbstlernzentrum** des SPZs digitale und Printmedien zum **autonomen Sprachenlernen** für mehr als 60 Fremdsprachen zur Verfügung. Die Lernenden werden bei der Auswahl der Selbstlernmaterialien unterstützt und sie können ECTS-Selbstlernprojekte durchführen, bei denen sie durch eine qualifizierte Lernberatung unterstützt werden. Ausserdem gibt es die Möglichkeit, über die Tandemvermittlung eine-n Lernpartner-in zu finden.

Unser dritter Aufgabenbereich sind **Angebote im Bereich der Evaluation von Sprachkompetenzen**. So führt das SPZ ein Prüfungszentrum für die Prüfungen des Goethe Instituts und ein Prüfungszentrum für den «Test de connaissance du français» (TCF). Ausserdem ist das SPZ zur Konzeption, Entwicklung und Abnahme der Prüfung «Nachweis ausreichender Sprachkompetenzen für die Zulassung an die Universität Freiburg» sowie der Prüfung «Test über Fertigkeiten und Kompetenzen lifelong learning» (TüFKoll) für die philosophische Fakultät mandatiert.

Das übergeordnete Ziel dieser Lehr-Lernangebote ist es, durch die Förderung der Sprachkompetenz zur akademischen und professionellen Mobilität unserer Lernenden beizutragen. Das tun wir, indem wir bedarfsorientierte sowie erkenntnisbasierte Sprachlehr- und -lernangebote entwickeln. Auf einer solchen Grundlage können wir Angebote anbieten, mit denen unsere Lernenden diejenigen Sprachkompetenzen aufbauen, die für eine erfolgreiche (interkulturelle) Kommunikation in der Akademia im Allgemeinen und in der Universität Freiburg im Besonderen notwendig sind. Damit stärkt das SPZ das Profil unserer Institution als zweisprachige Universität und dies sowohl im Hinblick auf die offiziellen Sprachen der Universität, Deutsch und Französisch, selbstverständlich für Englisch als eine Lingua franca der Wissenschaften, als auch für weitere Sprachen.

Das Resultat unserer Bemühungen sind Lehr-Lernmöglichkeiten, die den Bedürfnissen unserer Lernenden entsprechen. Erwähnenswert dabei ist, dass wissenschaftliche Reflexion eine wichtige Massnahme zur Qualitätssicherung des Lehr-Lernangebots des SPZs darstellt. So arbeiten wir an der qualitativen Optimierung und Weiterentwicklung von Sprachlernszenarien, Unterrichtskonzepten sowie Lehrkompetenzen, um das Fundamentalziel, einen bestmöglichen Lernendenoutput, gewährleisten zu können.¹

¹ Vgl. Hofer, Christian. "Fachdidaktik: Forschende Zugänge und Methoden.", 32.

2. Präsentation des Sprachenzentrums

2.1. Organigramm des Sprachenzentrums

Das SPZ ist eine Dienststelle des Rektorats. Es war bis 31.01.2019 dem Vizerektorat «Lehre» zugeordnet. Seit 01.02.2019 ist es dem Vizerektorat Bibliotheken unterstellt.

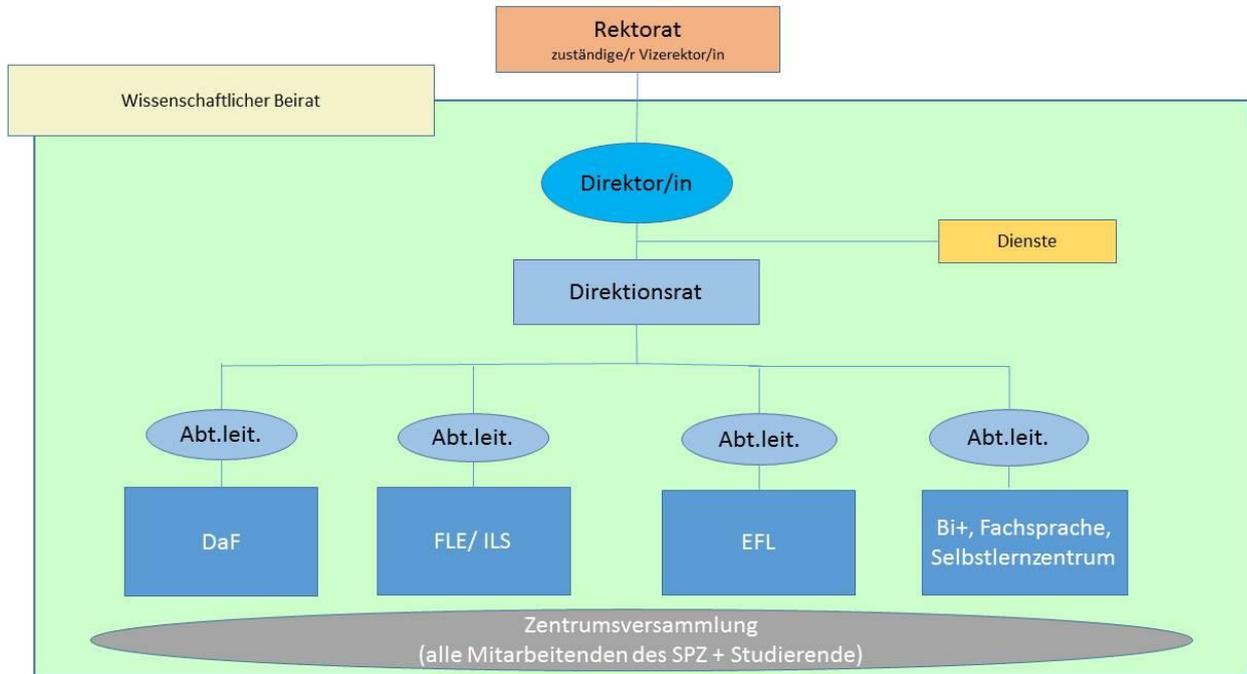


Abb. 1: Organigramm des Sprachenzentrums der Universität Freiburg (ab Februar 2019)

Das Herzstück des SPZs bilden die vier Abteilungen, die nach Sprachen aufgeteilt sind:

- Abteilung Deutsch als Fremdsprache (DaF),
- Abteilung English as a Foreign Language (EFL),
- Abteilung Français langue étrangère (FLE) und Italiano Lingua Straniera (ILS).
- Die vierte Abteilung umschließt die Angebote für die Rechtswissenschaftliche Fakultät und das Selbstlernzentrum («Bilingue *plus*» / Fachsprache Jura / Selbstlernzentrum).

Alle Lektorinnen und Lektoren des SPZs sind (mindestens) je einer dieser Abteilungen zugeordnet (Abb. 1). Die Abteilungen werden von einer Lektorin oder einem Lektor geleitet (DaF: Dr. Claudine Brohy, EFL: Dr. Iris Schaller-Schwaner, FLE/ILS: Chaké Cartron-Makardidjian, «Bilingue *plus*»/Fachsprache Jura/Selbstlernzentrum: Dr. Romain Racine)

Die Abteilungen setzen sich folgendermassen zusammen:

Abteilung DaF	Abteilung EFL	Abteilung FLE/ILS	Abteilung «Bilingue <i>plus</i> »/ Fachsprache Jura/ Selbstlernzentrum (SLZ)
Dr. Claudine Brohy (Leitung)	Dr. Iris Schaller-Schwaner (Leitung)	Chaké Cartron-Makardidjian (Leitung)	Dr. Romain Racine (Leitung)
Eva Fontana Cornelia Gick Dr. Elisabeth Möckli (Dr. Stefanie Neuner-Anfindsen)	Shane Bos Frances Cook	Dr. Alessandra Keller-Gerber Pierre-Yves Mauron Pascale Morand Dr. Ennio Zala (ILS)	Katia Carraro (SLZ) Barbara Etterich Dr. Elisabeth Reiser-Bello Zago Tanja Tovar Galván

Das SPZ wird von einer Direktorin geleitet (Dr. Stefanie Neuner-Anfindsen), die in ihrer Arbeit vom Direktionsrat unterstützt wird. Dieser Direktionsrat setzt sich aus den Leitenden der vier Abteilungen und der Direktorin des SPZs zusammen. Im Direktionsrat werden die abteilungsübergreifenden Geschäfte des SPZs diskutiert und er berät die Direktorin in regelmässigen Sitzungen bei ihren Entscheidungen.

Zu den Diensten des SPZs zählen die administrativen Mitarbeiterinnen, Frau Astrid Aebischer und Frau Malika Saunders sowie die Informatikkorrespondentin Frau Yvette Feldmann und Frau Anela Petrovic als Fachfrau für Information und Dokumentation. Das Aufsichtspersonal der Bibliothek für Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit BLE gehört ebenfalls zu den Angestellten des SPZs.

Die Zentrumsversammlung besteht aus allen Mitarbeitenden des SPZs und Vertreterinnen der Studierenden.

Der wissenschaftliche Beirat übernimmt eine Doppelfunktion: Als Gremium für das SPZ berät und beaufsichtigt er die Direktorin und stellt die Verbindung zu den Fakultäten her, denn seine Mitglieder setzen sich aus Vertreterinnen aller Fakultäten zusammen. Neben Vertreterinnen der Professorenschaft sind im Beirat auch das technische und administrative Personal, der Mittelbau und die Studierenden vertreten. Ausserdem ist die Leiterin der Dienststelle für Internationale Beziehungen Mitglied. In seiner Funktion als das Rektorat unterstützende Gremium berät er das Rektorat hinsichtlich der Sprachenpolitik der zweisprachigen Universität und der Fördermassnahmen für die Entwicklung der Zweisprachigkeit.

Die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats 2019:

Prof. Franz Mali, Vizerektor Nachwuchsförderung, Alumni und Bibliotheken,
Prof. Olivier Furrer, Vertreter der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät,
Prof. Salvatore Loiero, Vertreter der theologischen Fakultät,
Prof. Jean-Marie Annoni, Vertreter der naturwissenschaftlichen Fakultät,
Prof. Didier Maillat, Vertreter der philosophischen Fakultät,
Prof. Christiana Fountoulakis, Vertreterin der rechtswissenschaftlichen Fakultät,
Prof. Anita Thomas, Vertreterin des Departements Mehrsprachigkeit (FLE),
Prof. Thomas Studer, Vertreter des Departements Mehrsprachigkeit (DaF),
Frau Marielle de Dardel, Leiterin der Dienststelle für internationale Beziehungen,
Frau Naomi Shafer, Vertreterin des Mittelbaus,
Frau Barbara Blum, Vertreterin des administrativen und technischen Personals,
Frau Loraine Molliet, Vertreterin der Studierenden,
Frau Stefanie Neuner-Anfindsen (Direktorin des Sprachenzentrums, Mitglied ohne Stimmrecht)

Im Jahr 2019 fand eine ausserordentliche Sitzung des wissenschaftlichen Beirats statt.

2.2. Mitgliedschaften des Sprachenzentrums

Um sowohl national als auch international vernetzt zu sein, ist das SPZ Mitglied in verschiedenen Vereinen und Körperschaften:

- Verband der Sprachenzentren an Schweizer Hochschulen / Association des Centres de langues des Hautes écoles suisses (SSH-CHES)
Seit Herbst 2018 ist Dr. Stefanie Neuner-Anfindsen Co-Präsidentin dieses Verbands.
- Arbeitskreis Deutsch als Fremdsprache (AkDaF)
- European Confederation of Language Centres in Higher Education (Cercles)
Seit Herbst 2018 ist Dr. Stefanie Neuner-Anfindsen in ihrer Funktion als Co-Präsidentin des SSH-CHES Mitglied des Coordinating Committees dieses Verbands.
- European Language Council (ELC)
- Association des Professeurs de Langues Vivantes (APLV)
- Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitutionen (AKS)

2.3. Reorganisation des Sprachenzentrums

Im Jahr 2019 hat das Rektorat Überlegungen zur Neuorganisation des Sprachenzentrums, seiner zukünftigen Ausrichtung und zur Überführung der fachspezifischen Sprachkurse in die Departemente angestellt. Das Sprachenzentrum war ab April 2019 am Vernehmlassungsverfahren beteiligt, welches vom Rektorat geführt wurde.

3. Massnahmen zur Qualitätssicherung

Das SPZ verwendet zwei verschiedene Verfahren, um die Qualität des Lehr- und Lernangebotes zu sichern. Damit den Kursteilnehmenden die Kurse angeboten werden können, die ihrem Sprachstand entsprechen und um möglichst homogene Lerngruppen bilden zu können, nehmen alle Kursteilnehmenden vor Kursbeginn am vom SPZ entwickelten Online-Einstufungstest teil. Auf der Grundlage der Testergebnisse können sie sich in die Kurse einschreiben, die mit ihrem Zielniveau übereinstimmen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das Zielniveau und Kursniveau einander entsprechen. Um die Qualität des Kursangebots insgesamt und der unterrichteten Sprachkurse zu sichern, führt das SPZ am Semesterende Kursevaluationen durch.

Neben diesen beiden internen Verfahren werden die Unterrichtenden des SPZs dazu aufgefordert und dabei unterstützt, durch den gezielten Besuch von Weiterbildungen die regelmässige Aktualisierung ihrer beruflichen Kompetenzen sicherzustellen. Von dieser Möglichkeit wird reger Gebrauch gemacht. Insbesondere die Weiterbildungen des Verbands der Sprachenzentren an Schweizer Hochschulen (SSH), in dem das SPZ Mitglied ist, sind auf die Situation und Bedürfnisse unserer Unterrichtenden ausgelegt.

Sehr positiv zu bewerten ist eine sprachenzentrumsinterne Initiative der Lektorinnen und Lektoren, sich im «Café pédagogique» über Neuerscheinungen von Lehrwerken und Zusatzmaterialien wie z.B. Lernergrammatiken auszutauschen. Insbesondere konstruktiv ist daran, dass dadurch der Austausch über die Grenzen der sprachbezogenen Fachdidaktiken stimuliert wird. Da es in den unterschiedlichen Fremdsprachen ganz unterschiedliche Forschungs- und Entwicklungstraditionen gibt, unterstützt ein solcher Austausch das gegenseitige Verständnis und schafft Synergien, von denen alle profitieren können.

Ein weiteres Element zur Qualitätssicherung der Lehre ist die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs über fremdsprachendidaktische Themen. Die Forschungstätigkeit der Lektorinnen und Lektoren ist seit 2017 jedoch zurückgegangen, da die Pflichtenhefte überarbeitet werden mussten, um sie zugunsten von mehr Unterrichtsstunden zu reduzieren.

4. Aktivitäten des Sprachenzentrums

Wie weiter oben dargestellt, drehen sich die Aktivitäten des SPZs der Universität Freiburg um die drei Achsen Lernen, Unterrichten und Evaluieren, wobei ein Augenmerk auf der professionellen Reflexion für jede dieser drei liegt. Im Folgenden werden diese genauer beschrieben:

4.1. Lernen

Sprachenlernende gelten als soziale Akteure, die in der Lage sein müssen, Sprachen wie jede andere Form von Wissen und Können anzuwenden. Die typischen Lernenden des SPZs sind Studierende, die akademische Sprachkompetenzen mit dem Ziel entwickeln möchten, ihre Mobilität innerhalb und ausserhalb der Universität zu vergrössern, um beispielsweise an Lehrveranstaltungen in der anderen Studiensprache teilnehmen zu können (Mobilität innerhalb) oder sich auf einen Studien- oder Praktikumsaufenthalt im Ausland vorzubereiten (Mobilität ausserhalb). Ein weiteres wichtiges Motiv für die Entwicklung ihrer Sprachkompetenzen sind die grösseren Einstellungschancen auf dem Arbeitsmarkt.

Das SPZ unterstützt die Studierenden dabei mit zwei unterschiedlichen Lernangeboten: Einerseits können sie an Präsenzsprachkursen teilnehmen (mehr dazu weiter unten). Andererseits können sie aber auch selbstständig Fremdsprachen erlernen dank zweier Möglichkeiten, die vom Selbstlernzentrum des SPZs entwickelt und angeboten werden:

- Selbstlernprojekte im Selbstlernzentrum:

Das Selbstlernzentrum des SPZs bietet den Mitgliedern der Universität Freiburg in den Räumlichkeiten der Bibliothek BLE (Rue du Criblet 13) Material zum Selbststudium für rund 60 Sprachen an. Es stellt den Lernenden dort ausserdem Computerarbeitsplätze zur Verfügung, an denen sie individuell arbeiten können. Dort existiert auch ein Raum, den die Studierenden für Partner- oder Gruppenarbeit reservieren können. Ausserdem gibt es einen Raum, in dem Lernende mit vorinstallierten Selbstlernmaterialien ihre Aussprache trainieren können.

Zusätzlich zur freien Konsultation der Materialien steht den Studierenden die Möglichkeit offen, eine Fremdsprache im Rahmen eines Selbstlernprojekts zu erlernen, zu dem sie sich anmelden und für das sie individuell beraten werden. In einem Selbstlernprojekt definieren die Studierenden mit der Unterstützung der Verantwortlichen des Selbstlernzentrums ihre Lernziele, erstellen in einer Beratungssitzung einen eigenen Lernplan und arbeiten dann autonom. Über ihre Lernaktivitäten führen sie Buch. Je nach investierter Lernzeit werden ihnen nach einem abschliessenden Evaluationsgespräch über den Verlauf des Lernprojekts die entsprechenden ECTS-Kreditpunkte zugesprochen. Im Jahr FS '19/ HS '19 nahmen insgesamt 122 Studierende die Möglichkeit wahr, ein Lernprojekt durchzuführen (FS '18/ HS '18 140). Sie verteilten sich auf folgende Sprachen:

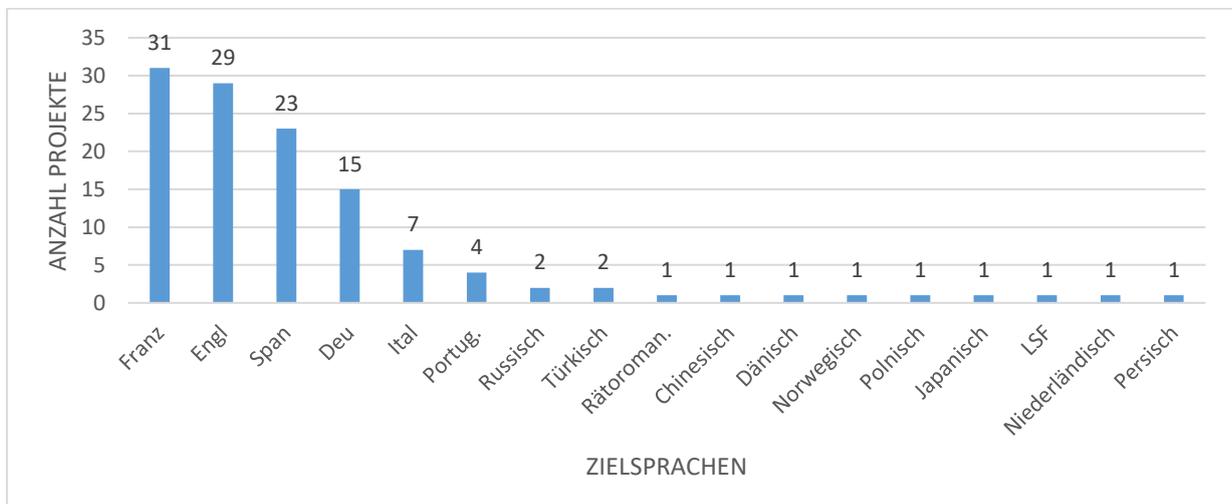


Abb. 2: Selbstlernprojekte 2019 nach Sprachen

Die meisten Selbstlernprojekte wurden 2019 für Französisch durchgeführt (31), gefolgt von Englisch (29) und Spanisch (23). Deutsch liegt mit 15 Selbstlernprojekten an vierter Stelle. Für ein Selbstlernprojekt für Italienisch entschieden sich 7 Personen. 17 Selbstlernprojekte wurden für andere Sprachen durchgeführt.

Die Tatsache, dass viele Personen ein Selbstlernprojekt für Spanisch durchführten, lässt vermuten, dass für diese Sprache ein Bedarf besteht, der momentan nicht durch ein Angebot an Sprachkursen im SPZ gedeckt ist.

Die Personen, die ein Selbstlernprojekt durchführten, verteilen sich folgendermassen auf die Fakultäten:

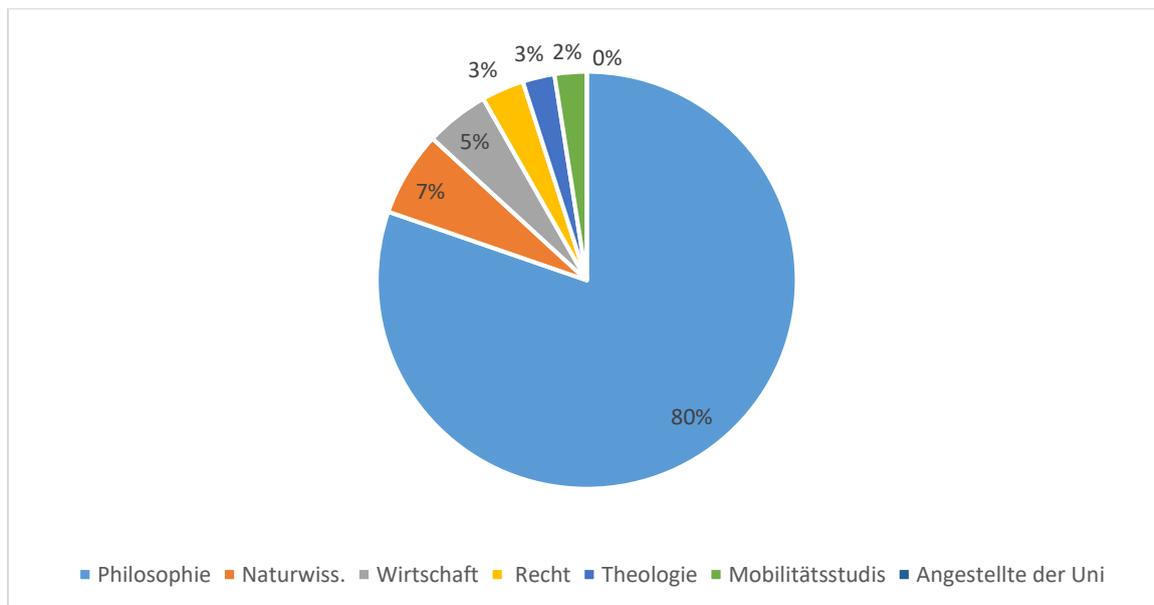


Abb. 3: Fakultätszugehörigkeit der Personen, die ein Selbstlernprojekt durchführten.

Von den 122 Personen, die ein Lernprojekt durchführten, schlossen es 49 ab. 10 Personen meldeten sich ab, 63 Personen arbeiteten noch mit ihren Projekten oder haben abgebrochen, ohne sich abzumelden.

- UniTandem – zu zweit Fremdsprachen lernen

Das Selbstlernzentrum bietet neben der freien Konsultation von Lernmaterialien und den Lernprojekten die Möglichkeit an, eine Fremdsprache im Tandem mit einem Partner oder einer Partnerin zu erlernen, indem es passende Lernpartner-innen vermittelt und Informationen über sowie Ratschläge für diese Lernform anbietet. Wie die Statistik zeigt, erfreut sich dieses Angebot unter den Studierenden grosser Beliebtheit und erlaubt ihnen, ihren fremdsprachlichen Lernprozess zu komplettieren, indem die Lernenden beispielsweise die Fertigkeit Sprechen entwickeln, ihre fremdsprachliche Handlungsfähigkeit vergrössern oder ihre Kompetenz, autonom zu lernen, ausbauen.

Anzahl Einschreibungen			
Semester	Partner-in vermittelt	Partner-in nicht vermittelt	Gesamtsumme
FS15	198	87	285
HS15	300	105	405
FS16	198	68	266
HS16	253	97	350
FS17	211	74	285

HS17	107	83	190
FS18	94	60	154
HS18	137	69	206
FS19	113	67	180
HS19	158	77	235
Gesamtsumme	1899	889	2788

Abb. 4: Entwicklung der Einschreibungen in UniTandem FS 2015-HS 2019

Im FS und HS '19 meldeten sich insgesamt 415 Personen für ein Sprachtandem an, von denen 271 vermittelt werden konnten. 144 Personen konnten nicht vermittelt werden. Im Vorjahr waren es insgesamt 360 Anmeldungen mit 231 Vermittlungen. Obwohl wir darum bemüht sind, den Tandeminteressierten passende Lernpartner-innen zu vermitteln, gelingt das nicht immer, denn nicht für alle Sprachen und alle Bedürfnisse lassen sich Lernpartner-innen finden.

4.2. Unterrichten

Das Lehr-Lernangebot des SPZs ist den Mitgliedern der Universität vorbehalten und ist kostenfrei (Ausnahme: Intensivkurse und die Sprachausbildungen «Bilingue *plus* Recht/droit»). Es werden Sprachkurse für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch unterrichtet.

Die Sprachkurse sind in zwei administrative Kategorien unterteilt, «tout public» und «public spécifique». Deren wichtigstes Unterscheidungskriterium ist die *Zugänglichkeit*, denn die «tout public»-Kurse stehen allen Mitgliedern der Universität offen, während sich die «public spécifique»-Kurse nur an bestimmte Zielgruppen richten, denen sie auch vorbehalten sind.

Kurse «tout public»

Bei den Kursen «tout public» handelt es sich um fakultative Kurse, an denen Studierende aller Fakultäten und Mitarbeitende der Universität Freiburg teilnehmen *können*. Für eine erfolgreiche Teilnahme werden ECTS-Punkte nach den Bologna-Standards vergeben. Es obliegt den Departementen, diese ECTS-Punkte als Studienleistungen anzuerkennen.

Inhaltlich handelt es sich um Kurse zur Förderung von spezifischen Sprachkompetenzen für den akademischen Kontext, sie sind jedoch nicht *fachspezifisch*. Somit steht die Förderung derjenigen Sprachkompetenzen im Zentrum, die, unter Berücksichtigung des Zielniveaus, zum angemessenen Sprachgebrauch im universitären Kontext befähigen. Kursteilnehmende haben die Möglichkeit, ihre individuellen Sprachlernbedürfnisse in den Unterricht einzubringen (Teilnehmer- und Bedürfnisorientierung) und die Kurse umschliessen realitätsnahe Aufgaben (task based-Orientierung) und Szenarien aus dem Handlungskontext Universität.

Intensivkurse, die vor Semesterbeginn stattfinden, haben zum Ziel, sowohl neue Mobility-Studierende als auch neue Diploma seeking-Studierende in kurzer Zeit sprachlich und kulturell auf das Studium vorzubereiten und sie bei der Integration an die Universität Freiburg und deren Umgebung zu unterstützen. Diese Kurse sind kostenpflichtig.

Kurse «public spécifique»

All diese Kurse haben gemeinsam, dass sie nur spezifischen Publikumsgruppen offenstehen. Hinter diesem Begriff verbergen sich drei verschiedene Kurstypen.

- *Kurse für Studierende bestimmter Studienprogramme*: Diese Kurse stellen einen obligatorischen Teil von Studienprogrammen verschiedener Departemente dar (BA_SI DaF, BA_SI FLE, BA_SI ILS, BA_LET und BA_SI Englisch) und sind deren Studierenden vorbehalten (Ausnahme: Kurse für

Italiano Lingua Straniera)². Es handelt sich nicht um klassische Fachsprachenkurse, sondern in ihnen werden zudem Aspekte der Allgemeinsprache entwickelt sowie diejenigen Sprachkompetenzen gefördert, die zur erfolgreichen Teilnahme an Lehrveranstaltungen des jeweiligen Fachstudiums notwendig sind. Sie fördern darüber hinaus auch Aspekte berufsspezifischer Sprachkompetenzen.

- *Juristische Fachsprachenkurse*, die Studierenden der rechtswissenschaftlichen Fakultät vorbehalten sind. Sie stellen keinen obligatorischen Bestandteil eines Studienprogramms dar, sondern können fakultativ belegt werden (Mandat der rechtswissenschaftlichen Fakultät).
- *Ausbildungen «Bilingue plus Recht/ droit»*: Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät haben die Möglichkeit, sich in die Zusatzausbildung «Bilingue plus Recht»/«bilingue plus droit» einzuschreiben. Hierbei handelt es sich um eine studien- und berufsbezogene Sprachausbildung in der zweiten Studiensprache, die die Teilnehmenden befähigt, im fachlichen und beruflichen Umfeld sowohl schriftlich als auch mündlich als gleichwertige Partner zu kommunizieren. Die Teilnehmenden werden darauf vorbereitet, mehrsprachige Kommunikationssituationen zu bewältigen und in multikulturellen Situationen angemessen sprachlich zu handeln.

Die Ausbildung ist kostenpflichtig (CHF 540.-/Semester) und um zugelassen zu werden, müssen interessierte Kandidat-innen mit der Erwähnung «zweisprachig» eingeschrieben sein und schon über ein Ausgangsniveau von mindestens B2 in der Zielsprache verfügen. Angeboten wird je eine Ausbildung für B.A.-Studierende («Bilingue plus» Zertifikat/ certificat, Dauer 4 Semester, 30 ECTS - Punkte) und für M.A.-Studierende («Bilingue plus» Diplom/ diplôme; Dauer 2 Semester, 15 ECTS - Punkte). Weitere Informationen finden sich unter www.unifr.ch/bilingueplus/de/bilingue-plus-droit.

4.2.1. Einschreibungen in die Kurse des Sprachenzentrums im FS und HS 2019

Bei der Analyse der Einschreibezahlen ist es sinnvoll, die Einschreibezahlen einerseits gesamthaft pro Jahr anzusehen, dann aber auch pro Semester zu untersuchen. Wir wissen aus Erfahrung, dass die Einschreibezahlen des Herbstsemesters normalerweise höher als die des Frühjahrssemesters sind. Daher vergleichen wir nicht die Einschreibezahlen vom Frühjahrs- mit denen des Herbstsemesters, sondern die des Frühjahrssemesters mit denen des vorangehenden Frühjahrssemesters und die des Herbstsemesters mit denen des vorangehenden Herbstsemesters.

Im Folgenden vergleichen wir die Einschreibezahlen des Jahres 2019 mit denen von 2018. Die Einschreibezahlen des Jahres 2017 werden in der Tabelle aufgeführt, aber nicht besprochen (siehe Jahresbericht 2017).

² Ausnahme: Kurse ILS: ILS BA_SI-Studierende haben bei der Einschreibung in die ILS-Kurse Vorrang, die übrigen Kursplätze werden an andere Mitglieder der Universität vergeben, da es sehr wenige ILS-Studierende gibt

Einschreibungen in die Sprachkurse nach Sprache 2017 - 2019

Semester	FS 2017		HS 2017		FS 2018		HS 2018		FS 2019		HS 2019	
		%		%		%		%		%		%
Total FLE tout public	196	24,29	266	24,18	234	26,47	264	25,61	205	25,06	255	25,22
FLE public spécifique	25	3,10	19	1,73	20	2,26	20	1,94	20	2,44	11	1,09
Bilingue + FLE	10	1,24	12	1,09	7	0,79	15	1,45	15	1,83	21	2,08
Cours intensif FLE	29	3,59	61	5,55	21	2,38	50	4,85	41	5,01	70	6,92
Terminologie juridique	8	0,99	27	2,45	16	1,81	34	3,30	18	2,20	25	2,47
Total FLE public spécifique	72	8,92	119	10,82	64	7,24	119	11,54	94	11,49	127	12,56
Total DaF tout public	203	25,15	238	21,64	205	23,19	205	19,88	184	22,49	197	19,49
DaF public spécifique	20	2,48	32	2,91	13	1,47	31	3,01	16	1,96	31	3,07
Bilingue + DaF	11	1,36	12	1,09	11	1,24	10	0,97	10	1,22	9	0,89
Deutsch Intensivkurs			14	1,27	8	0,90	13+12*	2,42		0,00	30	2,97
Juristische Fachsprache	20	2,48	30	2,73	23	2,60	54	5,24	23	2,81	20	1,98
Total DaF public spécifique	51	6,32	88	8,00	55	6,22	120	11,64	49	5,99	90	8,90
Total EFL tout public	89	11,03	124	11,27	102	11,54	104	10,09	101	12,35	123	12,17
Total EFL public spécifique	159	19,70	221	20,09	184	20,81	177	17,17	145	17,73	173	17,11
Total ILS public spécifique	37	4,58	44	4,00	40	4,52	42	4,07	40	4,89	46	4,55
Total	807	100	1100	100	884	100	1031	100	818	100	1011	100

* 12 chinesische Studierende nur eine Woche

Abb. 5: Einschreibezahlen in den Sprachkursen des SPZs FS 17-HS 19

Insgesamt nahmen im Jahr 2019 1'829 Lernende (TN) an den Kursen im SPZ teil (im Vorjahr 1'915). Damit sind die Einschreibezahlen im Vergleich zu 2018 leicht tiefer. Betrachtet man die Teilnehmerzahlen pro Semester, so zeigt sich, dass im Frühjahressemester 2019 818 TN eingeschrieben waren und damit weniger als im FS 2018 (884 TN). Im Herbstsemester 2019 nahmen 1'011 Lernende an Sprachkursen teil und somit ebenfalls weniger als im HS 2018 (1'031 TN).

Leichter Rückgang bei den Teilnehmerzahlen 2019 im Vergleich zu 2018 in den Kursen, die sich an alle Mitglieder der Universität richten («tout public»)

Die Teilnehmerzahlen des Jahres 2019 bei den Kursen, die für alle Mitglieder der Universität offenstehen, sind im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen, aber trotzdem stabil geblieben. Insgesamt nahmen im Jahr 2019 1'065 TN an diesen Kursen teil, im Vergleich zu 1'114 TN im Jahr 2018. Nach Zielsprachen betrachtet verhalten sich die Teilnehmerzahlen folgendermassen:

- An den FLE-Kursen nahmen insgesamt 460 TN teil (2018 498 TN)
- An den DaF-Kursen nahmen insgesamt 381 TN teil (2018 410 TN)
- An den EFL-Kursen nahmen insgesamt 224 TN teil (2018 206 TN)
- Die ILS-Kurse, die offiziell zur Kategorie «public spécifique» gehören, zu denen aber auch Studierende aller Fakultäten Zugang haben, verzeichnen eine leichte Zunahme (2019 86 TN, 2018 82 TN).

Grosses Interesse gab es an den FLE-Intensivkursen mit 111 Teilnehmenden (2018 71 TN). Die Intensivkurse DaF wurden in 2019 nur im HS durchgeführt mit 30 Teilnehmenden (2018 33 TN im FS + HS).

Teilnehmerzahlen in den Kursen, die speziellen Publikumsgruppen vorbehalten sind («public spécifique») entweder stabil oder zunehmend

Die Teilnehmerzahlen in den Kursen für juristische Fachsprache sind im Vergleich zu 2018 relativ stark zurückgegangen; Introduction à la langue juridique: 2018 50 TN vs. 43 TN 2019 / Einführung in die juristische Fachsprache: 2018 77 TN vs. 43 TN 2019.

Die Kurse DaF und FLE «public spécifique» werden von Studierenden der jeweiligen BA_SI-Studiengänge belegt. Die Teilnehmerzahlen in diesen Kursen sind von den Einschreibungen in den jeweiligen Studienprogrammen abhängig. Sie blieben gesamthaft im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil (DaF 44 TN 2018, 47 TN 2019; FLE 40 TN 2018, 31 TN 2019). Die Teilnehmerzahlen in den Kursen, die sich an BA_LET und BA_SI-Studierende des Bereichs Englisch wenden, sind leicht rückläufig (2018 361 TN, 2019 318 TN).

Nicht möglich, die Einschreibezahlen nach Fakultätszugehörigkeit zu ermitteln

Leider ist es auf GEFRI noch nicht möglich, die Fakultätszugehörigkeit und das Studienfach der Teilnehmenden an den Sprachkursen zu ermitteln. Es wird an einer Lösung gearbeitet. Zum einen ist es für die Konzeption des Angebots notwendig, zu erkennen, aus welchen Fakultäten unsere Kursteilnehmenden stammen. Zum anderen ist es für die Lektorinnen und Lektoren eine wichtige Information, zu wissen, welche Studienfächer die Kursteilnehmenden belegen, um dies bei der Kursvorbereitung berücksichtigen zu können.

4.3. Evaluieren

Die Evaluation von Sprachkompetenzen stellt einen der Aufgabenbereiche des SPZs dar.

- **Aufgaben im Bereich der Evaluation, entsprechend den Bedürfnissen an der Universität Freiburg:**

- **A. Online-Einstufungstests**

In Zusammenarbeit mit dem Centre NTE entwickelte das SPZ Online-Einstufungstests für Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch, die es erlauben, den Lernenden die Sprachkurse anzubieten, die am besten ihrem momentanen Sprachniveau entsprechen. Die Vorteile eines solchen Verfahrens sind Objektivität, Gleichheit bei der Einstufung und eine relativ einfache Prozedur für die potenziellen Kursteilnehmenden, denn sie können den Einstufungstest an einem mit Internet verbundenen Ort ihrer Wahl ablegen und sich danach in einen zu ihrem Niveau passenden Kurs einschreiben. Die Einstufungstests werden am Ende der vorlesungsfreien Zeit und zu Semesterbeginn angeboten.

- **B. Durchführung der Sprachprüfung für die Zulassung zum Studium an der Universität Freiburg** für die Sprachen Deutsch und Französisch (Mandat des Rektorats). Diese Prüfung wird einmal pro Semester (kurz vor Semesterbeginn) abgenommen. Im Jahr 2018 nahmen an der Prüfung für Deutsch eine Person teil, an der für Französisch zehn. In 2019 waren es fünf Personen für Deutsch und drei Personen für Französisch. Da sich für diese Prüfung immer weniger Personen angemeldet haben, hat das Rektorat im Dezember 2019 entscheiden, diese Prüfung Anfang 2020 ein letztes Mal durchzuführen.

- **C. Durchführung des «Test sur objectifs universitaires lifelong learning/ Test über Fertigkeiten und Kompetenzen lifelong learning» (TOULL/ TüFKoll)**

In einem weiteren Mandat entwickelte das SPZ für die philosophische Fakultät einen Test zur Überprüfung der Studierfähigkeit von Studienbewerbern ab 30 Jahren, die keine Matura oder ein entsprechendes Äquivalent vorweisen können (Test über Fertigkeiten und Kompetenzen lifelong learning (TüFKoll)/ Test sur objectifs universitaires lifelong learning (TOULL)). Der Test liegt auf Deutsch und Französisch vor. Das SPZ ist neben der Entwicklung des Tests auch für dessen Organisation und Durchführung verantwortlich und schloss hierfür eine Leistungsvereinbarung mit der philosophischen Fakultät ab. Dieser Test wurde im Frühjahr 2015 zum ersten Mal durchgeführt und er wird einmal im

Jahr, kurz vor Beginn des Frühjahrssemesters, abgenommen, so dass die Teilnehmenden, die bestehen, zum Herbstsemester ihr Studium aufnehmen können.

Im Jahr 2018 nahmen an der Prüfung 3 Personen für Französisch teil und 11 für Deutsch. In 2019 waren es 3 Teilnehmende für Französisch und 10 für Deutsch.

- **Externe Evaluationen: Prüfungszentrum für den « Test de connaissance du français » (TCF) und für die Prüfungen des Goethe-Instituts**

Die Online-Einstufungstests und die Abschlusstests der Sprachkurse erlauben es nicht, ein bestimmtes Sprachniveau zu attestieren. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, den Lernenden der Universität Freiburg die Möglichkeit zu externen Evaluationen anzubieten, die international anerkannt sind. Das SPZ integriert daher zwei Prüfungszentren unter seinem Dach, das Prüfungszentrum von France Éducation international für den «Test de connaissance du français (TCF)» und das Prüfungszentrum des Goethe-Instituts für dessen Prüfungen. Zu diesen Prüfungen können sich sowohl Studierende als auch universitätsexterne Personen anmelden.

Prüfungszentrum TCF

Der TCF prüft mit einer einzigen Prüfung das Sprachniveau der Kandidat-innen, d.h., man meldet sich nicht zur Prüfung eines bestimmten Niveaus an, sondern durch die Prüfung wird das aktuelle Niveau ermittelt. Sie besteht aus obligatorischen Prüfungsteilen (Multiple Choice, Leseverstehen, Hörverstehen) und komplementären Modulen (schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck), die man je nach Bedürfnis ablegen kann. Auf der Basis der Resultate wird das gesamthafte Sprachniveau ermittelt.

Für den TCF werden pro Jahr zwei Prüfungssessionen durchgeführt, im Frühjahr und im Winter. Im Mai 2019 nahmen 6 Kandidat-innen an der Prüfung teil, im Dezember 2019 waren es 10 Teilnehmende. Die Prüfung wird in den Räumlichkeiten des SPZs in MIS10 durchgeführt. Das Prüfungszentrum TCF wird von einer Lektorin geleitet (Frau Chaké Cartron-Makardidjian) und von der Administration des SPZs unterstützt.

Prüfungszentrum Goethe-Institut

Das Prüfungszentrum des Goethe-Instituts bietet für die Niveaus B1 bis C2 je eine Prüfung an. Insgesamt bietet es also vier Prüfungen an und Interessierte können sie in drei Prüfungsphasen (Frühjahr, Sommer, Winter) ablegen. Das Prüfungszentrum wird von einer Lektorin geleitet (Frau Eva Fontana) und von der Administration des SPZs unterstützt. Die Prüfungen werden von einem Prüferteam (ca. 20 Prüfende), das sich hauptsächlich aus Lehrpersonen von Freiburger Schulen zusammensetzt, abgenommen. Ausserdem steht der Prüfungsverantwortlichen eine Stellvertretung zur Seite. Sowohl das Gehalt für die Leiterin des Prüfungszentrums als auch die Entschädigungen für die Prüfenden und die Stellvertretung werden durch die Prüfungsgebühren finanziert. Diese Eigenfinanzierung stellt eine Herausforderung dar.

Seit 2017 werden die Prüfungen in den Räumlichkeiten der École des métiers (EMF) durchgeführt, mit der dafür eine Kooperation besteht. Diese Lösung hat sich als sehr zufriedenstellend erwiesen. Der Grund dafür ist, dass die Teilnehmerzahlen in den Jahren zuvor angewachsen waren und die Räumlichkeiten der EMF für die Prüfungsabnahme besser geeignet sind als diejenigen in der Universität.

Insgesamt nahmen in 2019 297 Kandidat-innen an den Prüfungen teil. Die grösste Teilnehmergruppe stellen Schüler-innen der Freiburger Schulen dar. Die Prüflinge unterteilten sich wie folgt auf die verschiedenen Niveauprüfungen:

Goethe-Zertifikat B1: 39
Goethe-Zertifikat B2: 140
Goethe-Zertifikat C1: 105
Goethe-Zertifikat C2: 13

Zusätzlich zur Prüfungsverantwortung und -organisation führt die Prüfungsverantwortliche Schulungen zur Prüferausbildung durch. Dies einerseits mit dem Ziel, um Lehrpersonen als neue Prüfende auszubilden und zu rekrutieren und andererseits, um die Prüfenden für neue Prüfungsformate zu trainieren. In 2019 führte Frau Fontana eine Schulung durch.

4.4. Weitere Tätigkeiten im Bereich der drei Achsen Lernen, Unterrichten und Evaluieren

"Schauplätze der Zweisprachigkeit/Hauts-lieux du bilinguisme à Fribourg/Bilingual hot spots in Fribourg/Freiburg"

Der Stadtspaziergang "Schauplätze der Zweisprachigkeit/Hauts-lieux du bilinguisme à Fribourg/Bilingual hot spots in Fribourg/Freiburg" ist in Vorbereitung. Es geht um die Beschreibung, auf Deutsch, Französisch und Englisch, von zwanzig Orten, die auf der geschichtlichen, politischen, sozialen und pädagogischen Ebene mit den Sprachen und der Zweisprachigkeit der Stadt Freiburg in Zusammenhang stehen. Es werden auch didaktische Unterlagen für die Schulen entwickelt.

Zweisprachiger Kurs "Travailler le bilinguisme à travers le cinéma / Zweisprachig mit und durch Film"

Vor dem Hintergrund der Revision des europäischen Referenzrahmens für Sprachen, bei welcher die Bedeutung der Sprachmittlung deutlicher hervorgehoben wurde, haben Chaké Cartron-Makardidjian und Dr. Elisabeth Möckli den Kurs «Zweisprachig mit und durch Film / Travailler le bilinguisme à travers le film» entwickelt. Ziel des Kurses ist es, die Sprachmittlungskompetenzen von Kursteilnehmenden mit verschiedenen Erstsprachen in Bezug auf die beiden Landessprachen Französisch und Deutsch zu fördern und weiterzuentwickeln. Unterstützt wurde das Projekt seitens des Kantons durch Fördermittel aus dem Gefäss «Förderung der Zweisprachigkeit bei der Kantonsverwaltung und kantonalen Behörden, ausgehend von Artikel 17 der Verordnung über die Landessprachen und die Verständigung zwischen den Sprachgemeinschaften (SpV)».

5. Wissenschaftliche Tätigkeiten und Weiterbildungen der Mitarbeitenden des Sprachenzentrums

Über ihre Unterrichtsaufgaben und ihre Aufgaben für andere Zuständigkeitsbereiche des SPZs hinaus engagieren sich die Lektorinnen und Lektoren des SPZs im Bereich der Fremdsprachendidaktik. Sie führen selbst Weiterbildungen durch, nehmen an Konferenzen teil, halten Workshops, sind als Experten oder Prüfende für internationale Zertifikate tätig oder publizieren Fachbeiträge.

Die folgende Übersicht für das Jahr 2019 zeigt diese Aktivitäten pro Lektor und Lektorin:

BOS Shane		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	SSH-CHES: Sprachenzentrum der Uni ZH Teacher Training Konferenz - Flipped Learning in the Language Classroom	01.02.2019
	BALEAP Conference - University of Leeds, UK (nur Teilnahme) "The EAP Practitioner"	12. – 14.04.2019
Dr. BROHY Claudine		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	Förderung der Zweisprachigkeit in Schulen und Ämtern des Kantons Freiburg, Lyss, Jahresversammlung des Sprachkreises Deutsch, Plenarvortrag.	08.02.2019
	Sprachen, Mehrsprachigkeit und schweizerdeutsche Dialekte in der Schweiz. Internetkonferenz "The Investigation and Implementation of Modern Teaching Methods and Approaches for Studying and Learning of Foreign Languages: Linguodidactic, Methodological and Cultural Prospects", Department of Foreign Languages for Sciences Faculties of Odesa I. I. Mechnikov National University.	18.03.2019
	Conférence « Lorsque la langue majoritaire est minoritaire: Le cas de l'allemand à Bosco-Gurin, Ederswiler et Jaun/Bellegarde (Suisse) », Langue et territoire 4, Trento, Italie.	24.06.2019

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exposé lors de la 26e réunion annuelle du Réseau franco-allemand des traducteurs, sur « Le bilinguisme et le canton de Fribourg: Politik, Praxis, Perspektiven », HEP Fribourg/Freiburg. ▪ Colloque à Neuchâtel « Le francoprovençal 50 ans après ». Jean-François De Pietro et Daniel Elmiger « Que faire des patois à l'école? Considérations de politique éducative et de sociodidactique ». ▪ Teilnahme am Jahres-Kolloquium der APEPS, Biel/Bienne. ▪ Colloque « La Suisse est aussi italienne et romanche ». Exposé : Promotion des langues minoritaires à travers l'enseignement: Les réponses du Conseil de l'Europe et la pratique suisse. Zurich. 	<p>26.10.2019</p> <p>08.11.2019</p> <p>16.11.2019</p> <p>27.11.2019</p>
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurs: InDesign, UniFR ▪ L'enseignement bilingue, Paris. ▪ Ringvorlesung des Departements für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik 	<p>30.01.2019</p> <p>22.02.2019</p> <p>FS 2019</p>
Durchführung von Weiterbildungen (z.B. Prüferschulung, Workshop)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ «Mehrsprachigkeit und Diversität». Berner Fachhochschule Wirtschaft, Bern. 	<p>25.10.2019</p>
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Membre du Jury pour la thèse de doctorat Trâm Lai-Tran « La pluralité des identités francophones et l'école en milieu minoritaire en Colombie-Britannique : des identités individuelles à l'identité collective », Université Simon Fraser, Colombie Britannique, Canada (en ligne) 	<p>08.04.2019</p>
Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachverbänden (uni- in- u. extern)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereichsleiterin DaF des Sprachenzentrums der Uni FR ▪ Assoziiertes Mitglied des Instituts für Mehrsprachigkeit, Uni FR ▪ Mitglied des Expertenausschusses der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen des Europarats ▪ Stiftungsratsmitglied von «Sprachen und Kulturen» ▪ Mitglied des Ledafids ▪ Mitglied der VALS-ASLA/Société suisse de linguistique ▪ Mitglied und Ehrenvizepräsidentin der APEPS ▪ Mitglied des Redaktionskomitees der Zeitschrift 'Journal of Immersion and Content-Based Language Education' (John Benjamins) ▪ Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Académie internationale de droit linguistique (Montréal) 	
Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brohy, Claudine (2019): La Charte européenne des langues régionales ou minoritaires. Les bonnes pratiques, identifiées lors du processus de suivi. In: Klein, Pierre (éd.): Rencontres de Strasbourg des langues régionales ou minoritaires. Actes du Colloque de 2018. Allewil: Collection Langues. 19-23. ▪ Brohy, Claudine (2019): Grandir, apprendre, travailler et vivre dans un monde plurilingue. Pour parents, enseignant-e-s et toutes les personnes intéressées. Wachsen, lernen, arbeiten und leben in einer mehrsprachigen Welt. Für Eltern, Lehr- und weitere interessierte Personen. Broschüre. APEPS. ▪ Brohy, Claudine; Climent Ferrando, Vicent; Oszmiańska-Pagett, Aleksandra; Ramallo, Fernando (2019): European Charter for Regional or Minority Languages: Classroom activities. Strasbourg : Council of Europe. ▪ Brohy, Claudine (2019): Les patois galloromans en Suisse romande: entre nostalgie, protection et revitalisation. In: Reguigui, Ali, Messaoui, Leila, Bendahmane, Hanane, Boissonneault, Julie, El Amrani, Hafida (eds.): Langues en contexte: la diversité aménagée et réaménagée, Sudbury, Université Laurentienne, Série monographique en sciences humaines 22, et Kénitra, Université Ibn Tofail, Laboratoire Langage et société URAC 56. 125-150. ▪ Brohy, Claudine (2019): „Schwyzertütsch isch Kult“ - Schweizerdeutsch lernen im akademischen Kontext der zweisprachigen Universität Freiburg. In: Ransmayr, Jutta; Vasylychenko, Elena (eds.): Sprachliche Variation im Deutschen. 	

	<p>Unterrichtsdidaktische, deskriptive und internationale Perspektiven. Akten der IDT-Tagung 2017 in Freiburg. Bern: Lang. 183-206 (= Jahrbuch für Internationale Germanistik / Reihe A Band 132).</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brohy, Claudine ; Genoud, Philippe A. (2019) : Enseignement bilingue au secondaire I dans le canton de Fribourg: analyse des attitudes des élèves face à l'apprentissage en L2. In Bulletin VALS-ASLA, 110, 29-46. ▪ Brohy, Claudine et al. (eds.)(2019): <i>Erinnert und erfunden. Va Gschücht zù Gschücht</i>. Basel: Zytglogge. ▪ Brohy, Claudine (2019): <i>Analysis of the existing models of minority language education in Serbia and other states, with recommendations for amending existing models of minority language education.</i> 	
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Peer-Reviewing von wissenschaftlichen Artikeln und Forschungsprojekten. ▪ Vorstandsmitglied von KUND, Arbeitsgruppe Sprachen und Zweisprachigkeit. ▪ Informationen zu den verschiedenen Aspekten des Sprachenlernens und der Mehrsprachigkeit für Studierende, Eltern, Behörden, Medien, Lehrpersonen, PolitikerInnen, Forschende etc. 	
CARRARO Katia		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2019 eLearning Symposium, University of Southampton Mit Beitrag <i>New campus, new technology, new educational landscapes - changes and constants in user perspectives</i>. Zusammen mit: Ruth Trinder, WU Vienna University of Economics and Business ▪ ARBEITSTAGUNG «BERATUNG UND COACHING IN SPRACHLERNPROZESSEN» 2019 am Konfuzius-Institut an der Universität Hamburg Mit Beitrag <i>Wenn Sprachlernberaterinnen ECTS-Punkte vergeben</i> 	<p>25.01.2019</p> <p>12. – 14.09.2019</p>
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Did@cTIC-Lehrgang DAS bilingue www3.unifr.ch/didactic/de/didactic/diplome/ A6. Usage des technologies pour l'enseignement et l'apprentissage (H. Platteaux & E. Saliotti) ▪ Did@cTIC-Lehrgang DAS bilingue A. Enseignement et apprentissage (B. Charlier) ▪ Did@cTIC-Lehrgang DAS bilingue B. Bewertung von Lernen und Evaluation von Lehre (M. Willert + R. Banholzer & M. Lambert) ▪ Did@cTIC-Lehrgang DAS bilingue C. Développement professionnel et gestion du travail académique (M. Lambert + B. Charlier) 	<p>28.08. + 28.03.19 + travail de validation (2 ECTS)</p> <p>04.+11.09.+05.12.19 + travail de validation (3 ECTS)</p> <p>03. + 04.10.19 + Validierungsarbeit (3 ECTS)</p> <p>08.10. + 19.11.19 + travail de validation (3 ECTS)</p>
Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachverbänden (uni- u. extern)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bibliothekskommission www3.unifr.ch/ble/de/biblio/kommission.html 	

CARTRON-MAKARDIDJIAN Chaké		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Conférence de Stefano Losa : L’agir enseignant en classe de langue: regards croisés sur la formation en didactique des langues étrangères : le travail interactionnel de „médiation“ et de „structuration des activités“. ▪ Isabelle Udry (Institut für Mehrsprachigkeit): Sprachlerneignung / Language aptitude ▪ Rencontre FLE : Altérité, pluralité, diversité... au coeur de l’enseignement du FLE Conférence : Que signifie développer la compétence de communication interculturelle en FLE à l’heure du numérique ? (Françoise Hapel) Conférence : Phonétique corrective et didactique de l’oralité en FLE (Michel Billières) Conférence : Construction de la relation altéritaire et valorisation de la langue par l’interculturel Atelier : Diversifier les interactions en présentiel et à distance à l’aide d’outils numériques Atelier : NetFLEx : parlons et utilisons ciné et séries en classe Atelier : Le professeur de FLE ou coach révélateur de talent 	<p>25.03.2019</p> <p>13.05.2019</p> <p>15. + 16.11.2019</p>
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rencontre Virtuelle FLE / Les TICE : des outils pour tisser des liens avec les adolescents ▪ S’entraîner à augmenter l’impact de mes communications (Formation HEG Fribourg) ▪ Café pédagogique : « Pédagogisons Fribourg: construire de la compétence culturelle chez les étudiants de mobilité en Suisse ». Centre de langues, Uni de Fribourg ▪ Rencontre virtuelle FLE / Dyslexie : Comment rendre l’apprentissage accessible d’Emilie Chopinet ▪ Formation BELC 2017 du 14 au 27 juillet 2019 (Nantes) Enseigner le français sur objectifs spécifiques, méthodologie du FOU Adopter une démarche formative : pédagogie de la réussite / pédagogie de l’erreur Adopter des techniques théâtrales pour favoriser l’écoute et la prise de parole en classe de FLE Favoriser l’apprentissage de la phonétique Cycle de conférences : Conférence de Chantal Claudel, Professeure en Sciences du Langage - Responsable du Master FLE - Université Paris Nanterre, sur le thème : L’analyse de discours dans le traitement de documents authentiques pour la classe Intervention de Pierre-François Mourier, directeur général de France Éducation international (nouveau nom du CIEP) : BELC, les métiers du français dans le monde Table ronde Les supports médias pour FLE et ressources pédagogiques (Émilie Lehr TV5MONDE ; Lidwien Van Dixhoorn de RFI ; Gaël Ledreau Réseau Canopé ; Sébastien Langevin, Le français dans le monde ; et Bernadette Plumelle, du Centre de ressources et d’ingénierie documentaires (CRID) de France Éducation international (CIEP) ;Présentation des éditeurs PUG, Hachette, Cle International, Samir FLE, Editions Didier ▪ Rencontre virtuelle FLE - La méthode verbo-tonale d’intégration phonétique Intervenant : Michel Billières ▪ Carte mentale : pourquoi, pour quoi et comment ? Intervenante : Amandine Quéstel 	<p>24.04.2019</p> <p>18.06.2019</p> <p>11.06.2019</p> <p>13.06.2019</p> <p>Formation de deux semaines complètes à raison de 2 heures par jour par module (soit 4 modules suivis) ; série de conférences et de rencontres</p> <p>06.10.2019</p> <p>23.10.2019</p>

Durchführung von Weiterbildungen (z.B. Prüferschulung, Workshop)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TCF formation continue sur plateforme Attestation de formation établie le 10 août 2019 	Formation sur ordinateur répartie sur les mois de juillet et août 2019
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experte évaluation DELF DALF WKS Berne DELF B1 tout public ▪ Ecole-club Migros Lausanne DELF A1 Junior et B1 Junior ▪ Ecole Didac Lausanne DELF A1 / A2 / B2 Tout public ▪ TCF (partie administrative, réponse aux mails, réception des potentiels candidats, passation, évaluation ; 4 compétences testées) ▪ Test d'entrée à l'université, TOULL/TüFKoll (coévaluatrice) ▪ Expérimentation des nouvelles grilles d'évaluation des productions écrite et orale du DELF et du DALF (CIEP) 	<p>05.03.2019</p> <p>06.05.2019</p> <p>11.06. + 12.06.2019</p> <p>28.05. + 17.12.2019</p> <p>07.02.2019</p> <p>30.09. + 11.10.2019</p>
COOK Frances		
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ETS Global TOEFL iBT Writing/Grading Workshop Uni ZH ▪ ETAS Professional Development Day - Gümligen ▪ "The history of language learning and teaching: what we know, what we need to know, and why it matters" (Ringvorlesung) - UniFr ▪ "Explaining Swiss language education policy: zum Ein- und Ausschluss von Sprachen aus den Volksschulcurricula der Schweiz (1830 bis 1980)" (Ringvorlesung) - UniFr 	<p>29.08.2019</p> <p>07.09.2019</p> <p>11.11.2019</p> <p>02.12.2019</p>
ETTERICH Barbara		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fide Jahrestagung 	04.12.2019
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fernstudium als Legasthenie-Trainerin und als Lerndidaktikerin begonnen und 2020 abgeschlossen. 	Juni 2019 – Juli 2020
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bis April 2019 bei der Klubschule SVEB I-Ausbildungsgänge im Bereich Fremdsprachendidaktik durchgeführt. Ausserdem diverse Projekte initiiert, u.a. im Bereich Film. 	
FONTANA Eva		
Durchführung von Weiterbildungen (z.B. Prüferschulung, Workshop)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulung B2neu für die Prüfungsexpert-innen des Goethe Prüfungszentrums ▪ Schulung B2neu für Vorbereitungslehrer-innen des Kantons 	28.09.2019
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unisprachprüfung jeweils im Februar und September ▪ Mithilfe bei TüFKoll-Prüfungen ▪ Goethesessionen März, Mai, November ▪ PH Freiburg Prüfung C1 	<p>05.02. + 03.09.2019</p> <p>07.02.2019</p> <p>05. + 12.09.2019</p>
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahrestreffen der Prüfungsverantwortlichen Goethe Schweiz (Lugano) ▪ Prüfungsexpertin an der ZHAW 	<p>30.03.2019</p> <p>April, Juni, August, November</p>

GICK Cornelia		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitstreffen der SIG "Aus- und Weiterbildung von Fremdsprachenlehrpersonen" mit anschliessender Mitgliederversammlung der ADLES in Luzern ▪ Studientag VALS/ASLA: "Mehrschriftlichkeit im Fremdspracherwerb" in Brugg/Windisch ▪ SSH-CHES, 4. Teacher-Training Conference: "Flipped Learning in the Language classroom" in Zürich ▪ Ledafids Tagung 2019 Jongny ▪ Symposium Landeskunde des ÖDaF in Wien ▪ Teilnahme am 3. Vorbereitungskomitee der IDT 2021 in Wien ▪ Teilnahme am 4. Vorbereitungskomitee der IDT 2021 in Wien 	<p>18.01.2019</p> <p>25.01.2019</p> <p>01.02.2019</p> <p>05.04./06.04.2019</p> <p>16.05.2019</p> <p>17.05./18.05.2019</p> <p>22.11./23.11.2019</p>
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Claudia Bartholemy (Uni Lausanne) "CLIL im DaF-Bereich: Wer gibt ihn? Wer kriegt ihn?" Dept. Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik, Uni FR ▪ Prof. Dr. Jan Hulstijn (Universiteit van Amsterdam): "Explanations of individual differences in language use and language acquisition. The perspective from Language as a Complex Adaptive System", am IFM Uni FR ▪ Prof. Rosamond Mitchell (University of Southampton): "Learner corpora and theory-building in second language acquisition research", am IFM Uni FR 	<p>29.04.2019</p> <p>10.10.2019</p> <p>05.12.2019</p>
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung Niveau C1+/C2 zu den UEs: L09.00580: Individuelles Lernprojekt für Studierende nicht deutscher Muttersprache I (Erweiterung rezeptiver Sprachkompetenzen in DaF C2) L09.00455: Individuelles Lernprojekt für Studierende nicht deutscher Muttersprache II (Erweiterung produktiver Sprachkompetenzen in DaF C2) 	<p>05.02.2019</p> <p>28.05.2019, 26.07.2019, 04.09.2019</p>
Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachverbänden (uni-in- u. extern)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitungskomitee der Internationalen Deutschlehrerinnen und Deutschlehrertagung (IDT) 2021 (verschoben auf 2022) in Wien ▪ Vertreterin des Ledafids (gemeinsam mit dem AkDaF): Mandat des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zur "Unterstützung der Teilnahme von internationalen Fachleuten an der internationalen Deutschlehrertagung (IDT) 2021 Wien" ▪ Vertreterin des Ledafids (gemeinsam mit dem AkDaF): Projekt "Auftritt Schweiz an der IDT 2022 in Wien", Konzeptarbeit und Einwerbung von Geldern 	<p>8/2019 - 11/2021, verlängert auf 11/2022</p> <p>Seit 11/2019</p>
Veröffentlichung	<p>Forster-Vosicki, B., Gick, C., Studer, Th. (Hg.). IDT 2017 Band 3. Sprachenpolitik: Expertenberichte und Freiburger Resolution. Erich Schmidt Verlag, Berlin 2019.</p> <p>www.esv.info/download/katalog/media/9783503181650/IDT%202017%20Band%203.pdf</p>	
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittelbauvertreterin im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Uni FR ▪ Mitglied im Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz (Ledafids) ▪ Mitglied in der Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz (VALS-ASLA) ▪ Mitglied in der Association en didactique des langues étrangères en Suisse (ADLES) ▪ Lektorin am Departement für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik 	

Dr. KELLER-GERBER Alessandra		
Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formation linguistique de guides allophones dans un musée quadrilingue en Suisse. Diplôme DDIFOS. Chambre de commerce et de l'industrie (CCIP) Paris – Ile de France (publication sous la forme de fiches NumeriFOS). ▪ «Thématiser l'étrangeté pour mettre en mots son étrangeté : un exercice nécessaire au futur enseignant de langue(s) étrangère(s)» proposé pour les Actes du colloque international Faculté d'Education CIFE Département de Langues et Culture – DILTEC. https://revistas.uniandes.edu.co/doi/full/10.18175/vys10.1.2019.05 	
Diplom	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diplôme de didactique du français sur objectifs spécifiques (DDIFOS). Chambre de commerce et d'industrie de Paris (France). 	Erlangt im 2019
Dr. MÖCKLI Elisabeth		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jahrestagung Ledafids ▪ Internationale Delegiertenkonferenz des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbandes (InterDaF Leipzig): Plenarvorträge, Präsentationen, Workshops & Diskussionen an Runden Tischen 	April 2019 28.07. – 02.08. 2019
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SEO-konformes Schreiben, EB Zürich Kurs zur Vermittlung der Grundlagen zum Schreiben suchmaschinenoptimierter Text ▪ Atelier Moodle: «Corriger moins tout en développant les compétences des étudiants» (Université de Genève) Interne Weiterbildung zur Nutzung von Moodle 	November 2019 September 2019
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ C1 Prüfungen PH Freiburg ▪ B1-C1 Prüfungen Goethe-Zentrum Freiburg 	Juni 2019 März/Mai/November 2019
Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachverbänden (uni-in- u. extern)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorstandsmitglied Ledafids (Verein der Lehrenden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ) an Hochschulen in der Schweiz) Vertretung DaF Schweiz an der IDV 	Ganzjährig 01.08.2019
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrbeauftragte FTI, UniGE ▪ Akquisition Fördergelder: Forschungsprojekt SNF (Spark): Humanitarian Action and Translation ▪ Akquisition Fördergelder (Kanton Freiburg) Projekt: Zweisprachig mit und durch Film 	Ganzjährig November 2019 Dezember 2019
MORAND Pascale		
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4th SSH-CHES Teacher-Training Conference "Flipped learning in the language classroom" 	01.02.2019
Dr. RACINE Romain		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Colloque international '<i>Enseigner et apprendre des langues à l'ombre de 'lingua franca'</i>', Université Masaryk, Brno - conférence donnée : « Les Références : un outil pédagogique essentiel en faveur de la diversité linguistique, culturelle et scientifique » 	15. + 16.11.2019
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3^e Congrès européen de la FIPF (Fédération internationale des Professeurs de français) à Athènes 	04. – 08.09.2019

Durchführung von Weiterbildungen (z.B. Prüferschulung, Workshop)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Centre de langues/Université de Fribourg, organisation de <i>Café pédagogique II</i> : « Pédagogisons Fribourg – construire de la compétence culturelle chez les étudiants de mobilité en Suisse » (invitées : A. Keller-Gerber et E. Reiser-Bello Zago) ▪ 3^e Congrès européen de la FIPF (Fédération internationale des Professeurs de français) à Athènes - animation de deux ateliers: « Travailler les hauts niveaux avec <i>Communication progressive du français C1-C2 perfectionnement</i> (de Racine/Schenker) » 	11.06.2019 05. – 06.09.2019
Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachverbänden (uni- u. extern)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Groupe de travail « Le Droit dans le cinéma/Recht im Film » (université de Fribourg), avec la Chaire de droit international privé et Productions Lucie Bader GmbH (films) ▪ Groupe de travail « Bilingue plus-droit et cours juridiques », avec le décanat de la Faculté de droit 	20.02. + 06.05.2019 12.11. + 09.07.2019
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auteur de manuels de FLE : préparation d'un nouvel ouvrage 	November – Dezember 2019
Dr. REISER-BELLO ZAGO Elisabeth		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit/ ohne Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ VALS-ASLA Studientag Brugg – Mehrschrittlichkeit im Fremdspracherwerb (mit Beitrag: Kompensationsstrategien in Narrationen dreisprachiger Kinder) 	25.01.2019
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4th SSH-CHES Teacher-Training Conference "Flipped learning in the language classroom" 	01.02.2019
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Épreuves DFP Affaires B2 + C1 à la HEG-Fribourg 	25.05. + 07.06.2019
Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reiser-Bello Zago, E. (2019). <i>Un poco mucho? – Über die Entwicklung narrativer Fähigkeiten bei dreisprachigen Kindern</i>. Dissertation, Universität Freiburg. 	
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Enseignement du français des affaires à la HEG-FR (taux d'activité 50%). 	
Dr. SCHALLER-SCHWANER Iris		
Teilnahme an Fachkonferenzen (mit Beitrag)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Conference on Teaching and Learning Languages in the Shadow of Lingua Franca, Masaryk University Brno 2019d. (mit Andy Kirkpatrick) ELF in contrastive settings and its influence on other languages as languages of education https://slideslive.com/38921344/english-as-a-lingua-franca-in-contrastive-settings-and-its-influence-on-other-languages-as-languages-of-education ▪ 17th Asia TEFL & 6th FLLT International Conference: ELT for global synergies across disciplines and multilingual ambiances, Bangkok, Thailand 2019c. English as a Lingua Franca 'edulect': using it for plurilingual academic purposes at a multilingual Swiss university 	15. – 16.11.2019 27. – 29.06.2019

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ IconMAME Conference: International Conference on Multilingual Acquisition and Multilingual Education, The Education University of Hong Kong <p>2019a. English as a Lingua Franca 'edulect' for disciplinary purposes and in EAP at a bilingual Swiss university 2019b. (mit A. Kirkpatrick & C. Brohy) Swiss German and Cantonese in Multilingual Switzerland and Hong Kong: languages for academic purposes or simply informal vernaculars?</p>	22. – 24.06.2019
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Laterale Führung – Führen ohne Weisungsbefugnis (Weiterbildungskurs des Amts für Personal und Organisation FR S287, deutschsprachiger Kurs durchgeführt in Bern) ▪ Besuch der Ringvorlesungen des Instituts für Mehrsprachigkeit zur Geschichte des Fremdsprachenunterrichts Caroline Staquet (Universität Gent) Language Ideologies in Scientific Discourses on CLIL Nicola McLelland (University of Nottingham) The history of language learning and teaching: what we know, what we need to know, and why it matters Anja Giudici (University of Oxford) Explaining Swiss language education policy: zum Ein- und Ausschluss von Sprachen aus den Volksschulcurricula der Schweiz (1830 bis 1980) 	02. – 03.09.2019 28.10.2019 11.11.2019 02.12.2019
Durchführung von Weiterbildungen (z.B. Prüferschulung, Workshop)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Invited subject matter expert and plenary speaker for TESOL International Association. TESOL Symposium Croatia April 2019 (Whole event cancelled by organizer in February 2019) 	
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mithilfe beim Aptitude Test (Engl. Depart., Uni FR) ▪ Für Kurseinschreibung Englisch am SPZ Mithilfe bei Durchführung der oral placement interviews 	
Mitarbeit in Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachverbänden (uni- u. extern)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertretung für Englisch als Fremdsprache und Mittelbauvertreterin in der BLE Kommission - Bibliothekskommission für Fremdsprachen und Mehrsprachigkeit (BLE) Mittelbauvertreterin des SPZ im Fakultätsrat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät 	Seit Beginn
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellungnahme z.H. des Departementsrats Anglistik zu Bedürfnissen des BA_S1 Englisch Studiengangs im Zusammenhang mit der Ausschreibung einer Professur ▪ Update Empfehlung für Anhang III Ausreichende Sprachkompetenz Richtlinien des Rektorats ▪ Stellungnahme zu BA_S1 English Austrittsniveau Sprachkompetenz und Information über EDK Richtlinien an das Departement Englisch u. Pädagogik bezügl. Sprachniveau Sek I ▪ Stellungnahme zum Eintrittsniveau Sprachkompetenz BA Anglistik zur Information an das Departement Englisch ▪ Verfassen mehrerer Stellungnahmen zur 1. Vernehmlassung des Rektorats betr. Reorganisation des SPZ 	April 2019 Oktober 2019 November 2019 September 2019 FS / HS 2019
TOVAR GALVÁN Tanja (Stellenantritt September 2019)		
Teilnahme an Weiterbildungen (z.B. Workshop, Seminar etc.)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnahme an Prüferschulung Goethe Sprechen und Schreiben B1 und B2 ▪ Teilnahme am Gesamtschultag «Digitalisierung» der BFF mit Ateliers zu «learningapps», «Onlineprüfungen» und «digitale Helfer für den Unterricht» 	Januar 2019 08.08.2019
Sonstiges berufliches Engagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliche Mitarbeiterin Robert Walser-Zentrum Bern; ▪ Dozentin für Deutsch als Fremdsprache, BFF Bern; ▪ Leiterin, Arbeitsgruppe Integration, Gemeinde Kerzers 	2019

ZALA Ennio		
Abnahme von Prüfungen, die nicht zu Lehrveranstaltungen des SPZs gehören	▪ Examen PLIDA – Italien langue étrangère	12.06.2019
	▪ Examen de maturité fédérale	August 2019
	▪ Examen PLIDA – Italien langue étrangère	20.11.2019